

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erwürgt/erger den der Türcke thut/vnd jm die Tauff wider ge-
nomen/durch ewer leidige büß vñ wercke leer/dadurch es lernet
seine Tauffe/als durch sünde nun verloren vnd zu nicht worden
zu verachten/vnd hinfürt durch seine eygen werck/die seligkeit zu
suchenn/gerade/als were die Tauffe ein vergentlich menschem
werck gewesen/gleich wie die Widertauffer leren/vñ nit ein ewi-
ger bundt Gottes. Sagt mir hie/Was ist guts bey euch bliebe
Ich wil schweigen/was guts daraus komenn sey. So wir auß
vnsrer Tauff/Sacrament/Euangelion/Glauben/vnd Christi
für euch nicht haben konnen behalten/denn yr nichts rechts/so
der alles wider die Tauffe/Sacrament/Büß gelert habt/das
ist am tage.

Vnter dem Türcken ist doch der vortheil/das/wen yemant
getaufft ist/so leret man yn ja nit wider seine tauffe/sonder das
böse Türckische wesen vnd exempel ist ferlich vnd ergerlich. Vnt
ob man gleich wider die Tauffe lerete/so ist gut wider zu stehen
weil der Türck kein Christ/vnnd bey einem Christen mit seiner
lere veracht ist. Aber hie bey euch ist nit allein das exempel vnnd
wesen ferlich/sonder yr leret auch dawider/vnd stürmet mit wo-
ten vnd wercken dawider/vnd thut das vnter dem namen Chri-
sti/als die lieben väter der seelen vñ freund der tauffe/das schneit
wie ein scharpffes scheermesser/wie der Psalm sagt. Welchs kle-
get auch S. Peter vber euch/2. Pet. 2. Sie reden prechtige wort
da doch nicht hinter ist/vnd reizen durch vnzucht zur fleischlich-
lüst die jhenigen/die **RECHT ERTRUMMEN** wa-
ren/vñ nu ym yrthum wandeln müssen ꝛ. Das gut aber/so auß
meiner lere komen ist/ist/das solche ewer greuel vnd lesterung al-
le an tag bracht vnd verdampft sind/welchs alzuuul vñ gros gut
ist. Wie wol noch vil mehr guts teglich draus kommet/wie folgen
wirdt. Bey euch aber ist alles gut verderbt/vnd nichts blieben.

Wom Bann.

DA wissen yr auffß erst den grossen raub vnd freuel/das yhr
den grossen Bann/genant Excommunicatio maior(welcher
doch